

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 3 (1976)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

Freiburg	2
Murten	4
Schweizerische Rettungsflugwacht	6
Olympische Spiele – Innsbruck 1976	8
Offizielle Mitteilungen:	
– Die Ausübung der politischen Rechte durch die Auslandschweizer	9
– Die Vertretung fremder Interessen	10
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariates:	
– Treffen in Murten	17
– Zur Bundesfeierspende 1976	17
– Solidaritätsfonds der Auslandschweizer	18
– Sammelmappe für Ihre Zeitschrift	18
– Krankenversicherung	19
Reitsport	20
Die Kunst der Scherenschnitte	22

Ab 1976 portofreie Lieferung des Neuheitenabonnementes.

Bezug durch die



Wertzeichenverkaufsstelle PTT  
Parkterrasse 10

CH-3000 Bern

# Freiburg

## Lebenslauf von François Gross

Geboren 1931 in Lausanne. Gymnasien in Saint-Maurice und Freiburg. Lizenziat in politischen Wissenschaften in Lausanne. Redaktor und Pariser Korrespondent der «Gazette de Lausanne». Von 1965-1970 Verantwortlicher des französischen Teils der Fernsehaktualitäten (Téléjournal). Gegenwärtig Chefredaktor der Zeitung «La Liberté» in Freiburg.

Es sind der Kantone wenige, welche auf diejenigen, die ihr Gebiet verlassen haben, eine derartige Anziehungskraft ausüben. Für den Weggezogenen und sogar für denjenigen, der seiner Heimat gegenüber nicht nur gute Gefühle hegt, da ihr allzu karger Boden ihm ein weiteres Verbleiben versagte, für diesen Freiburger in der Fremde, der stets bereit ist, einer Vereinigung seiner Mitbürger beizutreten, bleibt sein Kanton dieser ländliche Traum, diese bäuerliche Gemeinschaft, dieses grüne Weideland, wohin man sich von Zeit zu Zeit zurückbegibt, um das vage Idealbild wieder aufzufrischen und gleichzeitig den Willen zu erneuern, sein Auskommen und seinen Lebensraum anderswo zu finden. Die Beispiele von Freiburgern sind zahlreich, seien sie nun wohlhabend geworden in den grossen Industriestädten oder auch nur bescheiden entlöhnte Arbeitnehmer in den Fabrikvororten geblieben, die um nichts in der Welt «ihren» Kanton in die Reihe der Reicheraner erhoben sehen möchten, und die bei jedem ihrer Besuche am baulichen Wachstum einer an sich bescheidenen Siedlung wie der Stadt Freiburg Anstoss nehmen. Nicht viele Kantone beweisen mit solcher Hartnäckigkeit ihre Verwurzelung in der Folklore, sogar wenn dies manchmal als eine Flucht vor der Zukunft erscheint. Der angestammte Dialekt, die regionalen Trachten, das Volkslied, bewahrt durch enthusiastische Kenner, illustrieren nicht nur den Reichtum an Traditionen, sondern

auch den anderswo selten derart vorhandenen Willen, sich von den nachteiligen Einflüssen der heutigen Zeit fernzuhalten. Man könnte in dieser Beziehung die Ironie walten lassen und damit den Freiburger leicht verletzen, denn er ist diesbezüglich ein echter Schweizer und beissender Humor trifft ihn tief. In diesem Charakterzug ist eher eine gewisse Furcht zu erblicken. Nicht aber, dass der Freiburger ängstlich wäre! Die Soldaten dieses Kantons haben auf den europäischen Schlachtfeldern manch' Zeugnis ihres Mutes geliefert, und man kennt mehr als einen in seiner Geschichte, der einen Roland oder einen Ritter Bayard ergeben hätte, wenn ein epischer Dichter oder ein patriotischer Erzähler bei seinen Heldenataten dabei gewesen wäre. Nein, der Freiburger ist nicht feige, doch er weiss instinktmässig um die Verwundbarkeit seines Kantons.

Die Hauptstadt, die kaum eine ist, und von der niemand daran dächte, ihr die pompöse Bezeichnung «Kapitale» zu verleihen, ist zwar eine Stadt – und noch dazu eine der schönsten der Schweiz – aber ihre Ausstrahlung erstreckt sich nicht auf den gesamten Kanton. So kann Zwei Sennen, der erste trägt seine «demoselle». (Photo Fleury)

